



Halbjahresfinanzbericht

Ming Le Sports AG, Heidelberg

1. Halbjahr 2026

Inhaltsverzeichnis

Zwischenlagebericht	3
1. Grundlagen der Gesellschaft.....	3
2. Wirtschaftsbericht.....	4
2.1. Überblick über den Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr 2026	4
3. Chancen- und Risikobericht	9
4. Prognosebericht.....	9
5. Veränderungen und Informationen zu den Organen und Vergütungssystemen	10
Bilanz der Ming Le Sports AG, Heidelberg	11
Verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung	12
Verkürzter Anhang.....	13
A. Allgemeine Angaben	13
B. Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	14
C. Ermessensentscheidungen des Managements sowie Schätzunsicherheiten.....	14
D. Ausgewählte Erläuterungen zur Bilanz	14
E. Sonstige Angaben.....	16
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	17

Zwischenlagebericht

Vorbemerkung

Der verkürzte Zwischenabschluss der Ming Le Sports AG für die Berichtsperiode vom 1. Januar 2026 bis zum 30. Juni 2026 („Halbjahresabschluss“) gemäß § 117 i.V.m. §§ 114, 115 WpHG wird unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung nach den handelsrechtlichen Vorschriften der §§ 242 bis 256a und der §§ 264 bis 288 HGB sowie den ergänzenden Vorschriften des Aktiengesetzes (AktG) unter der Annahme der Unternehmensfortführung aufgestellt. Die Ming Le Sports AG ist eine kapitalmarktorientierte Aktiengesellschaft im Sinne von § 264d HGB und wird daher als große Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 3 S. 2 HGB eingestuft. Der vorliegende Halbjahresabschluss und Zwischenlagebericht wurde keiner prüferischen Durchsicht nach §115 Abs. 5 WpHG unterzogen.

Der vorliegende Halbjahresabschluss basiert auf dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025. In Einklang mit DRS 16 ist ein gegenüber dem Jahresabschluss verkürzter Berichtsumfang gewählt worden. Er enthält nicht alle Informationen, die für einen vollständigen Jahresabschluss zum Ende eines Geschäftsjahres erforderlich sind. Im vorliegenden verkürzten Anhang werden vor allem Angaben zu den Posten gemacht, bei denen sich wesentliche Änderungen im Vergleich zu dem Jahresabschluss der Ming Le Sports AG für das Geschäftsjahr 2026 ergeben haben.

1. Grundlagen der Gesellschaft

Berichterstattendes Unternehmen

Die Ming Le Sports AG, Heidelberg, ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht (nachfolgend auch „Ming AG“ oder „die Gesellschaft“). Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts Mannheim unter der Nummer HRB 728857 registriert und hat ihre Geschäftsanschrift in der Woogsstraße 14, 64367 Mühlthal. Die Gesellschaft ist im Segment General Standard im Regulierten Markt an der Börse Frankfurt unter der deutschen Wertpapierkennnummer (WKN) A2LQ72 bzw. unter der internationalen Wertpapierkennnummer (International Securities Identification Number „ISIN“) DE000A2LQ728 notiert.

Die Ming Le Sports AG agiert als eine Beteiligungsgesellschaft. Sie tätigt Investitionen in Kapital- und Personengesellschaften, basierend auf attraktiven Chance-Risiko-Profilen.

Die Gesellschaft investiert derzeit in börsennotierte Wertpapiere mit ausreichendem Handelsvolumen, so dass diese auch kursschonend zeitnah veräußert werden können. Grundsätzlich sind weltweite Investments oder Investments in nicht-börsennotierte Unternehmen oder Finanzinstrumente denkbar. Investments erfolgen aufgrund der Bewertung des Chance-Risiko-Profiles durch die Gesellschaft. Dabei spielen neben finanziellen Indikatoren bei der Beurteilung von Beteiligungsmöglichkeiten auch nicht messbare Faktoren, wie z.B. Einschätzungen des Managements oder die Geschäftsidee eine Rolle. Die Gesellschaft hat bei den Investments grundsätzlich keinen Fokus auf bestimmte Branchen oder Geografien.

Mitarbeiter

Zum 30. Juni 2026 beschäftigte die Ming Le Sports AG keinen Mitarbeiter (31. Dezember 2025: keinen Mitarbeiter). Diese Zahlen beinhalten nicht den Vorstand.

2. Wirtschaftsbericht

2.1. Überblick über den Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr 2026

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung 1. HJ 2026

Die deutsche Wirtschaft setzte im ersten Halbjahr 2026 ihren moderaten Erholungskurs fort. Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes stieg das Bruttoinlandsprodukt (BIP) im ersten Quartal 2026 gegenüber dem Vorquartal preis-, saison- und kalenderbereinigt um 0,3 %. Im Vergleich zum Vorjahresquartal erhöhte sich die Wirtschaftsleistung preisbereinigt um 0,5 %. Positive Impulse gingen insbesondere von den Exporten sowie den privaten und staatlichen Konsumausgaben aus. Im zweiten Quartal 2026 setzte sich die wirtschaftliche Expansion fort. Das BIP erhöhte sich gegenüber dem Vorquartal erneut um 0,3 %. Maßgeblich hierfür war insbesondere die robuste Exportentwicklung, während sich die Umsätze im Groß- und Einzelhandel günstiger entwickelten als ursprünglich erwartet.

Die industrielle Entwicklung verlief im Berichtszeitraum uneinheitlich. Während exportorientierte Unternehmen von einer verbesserten Auslandsnachfrage profitierten, wirkten geopolitische Unsicherheiten und weiterhin erhöhte Energiepreise belastend auf die Investitionsbereitschaft vieler Unternehmen. Insgesamt zeigten sich die Geschäftserwartungen im Vergleich zum Vorjahr verbessert, blieben jedoch von Vorsicht geprägt.

Am Arbeitsmarkt zeigte sich im ersten Halbjahr 2026 eine insgesamt verhaltene Entwicklung. Nach Angaben der Bundesagentur für Arbeit war zum Ende des Berichtszeitraums lediglich eine schwache Frühjahrsbelebung erkennbar. Die Zahl der Arbeitslosen lag im Juni 2026 bei 2,936 Mio. Personen, die Arbeitslosenquote bei 6,2 %. Gleichzeitig setzte sich der leichte Rückgang der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung fort. Im April 2026 waren 34,84 Mio. Personen sozialversicherungspflichtig beschäftigt und damit weniger als im Vorjahreszeitraum. Die Arbeitskräftenachfrage stabilisierte sich zwar, verblieb jedoch auf einem vergleichsweise niedrigen Niveau.

Der Außenhandel leistete im ersten Halbjahr 2026 einen wichtigen Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung. Insbesondere die Nachfrage aus außereuropäischen Märkten unterstützte die Exportwirtschaft. Gleichzeitig blieb das internationale Umfeld von geopolitischen Spannungen sowie handelspolitischen Unsicherheiten geprägt. Die Weltwirtschaft entwickelte sich insgesamt moderat, wobei regionale Unterschiede weiterhin deutlich sichtbar waren.

Die Zahl der Unternehmensinsolvenzen blieb auf einem hohen Niveau. Nach Angaben des Leibniz-Instituts für Wirtschaftsforschung Halle (IWH) wurden im zweiten Quartal 2026 insgesamt 4.996 Insolvenzen von Personen- und Kapitalgesellschaften registriert. Dies stellt den höchsten Quartalswert seit dem Jahr 2005 dar. Im Juni 2026 lag die Zahl der Insolvenzen bei 1.702 Fällen und damit 20 % über dem Vorjahresmonat. Auch die Frühindikatoren des IWH deuteten auf weiterhin erhöhte Insolvenzzahlen im weiteren Jahresverlauf hin.

Die Inflationsentwicklung zeigte im Verlauf des ersten Halbjahres 2026 eine weitere Beruhigung. Im Juni 2026 lag die Inflationsrate in Deutschland bei 2,3 % gegenüber dem Vorjahresmonat, nachdem sie in den Vormonaten noch höher ausgefallen war. Gegenüber Mai 2026 gingen die Verbraucherpreise um 0,3 % zurück. Während Energieprodukte infolge geopolitischer Spannungen weiterhin preistreibend wirkten, dämpften rückläufige Kraftstoffpreise sowie eine moderatere Entwicklung bei Nahrungsmitteln den allgemeinen Preisauftrieb.

Für das Gesamtjahr 2026 rechnen zahlreiche Wirtschaftsinstitute mit einer Fortsetzung der wirtschaftlichen Erholung. Gestützt wird diese Einschätzung insbesondere durch eine stabilere Konsumnachfrage, eine graduell verbesserte Investitionstätigkeit sowie die Erholung des internationalen Handels. Gleichzeitig bleiben geopolitische Risiken, Energiepreisentwicklungen und wirtschaftspolitische Unsicherheiten wesentliche Risikofaktoren für die weitere Konjunkturentwicklung.

Die Geldpolitik der führenden Zentralbanken blieb ein wesentlicher Einflussfaktor für die Finanzmärkte. Die Europäische Zentralbank erhöhte am 11. Juni 2026 ihre Leitzinsen um 25 Basispunkte. Der Einlagensatz stieg von

2,00 % auf 2,25 %. Hintergrund dieser Entscheidung waren die weiterhin bestehenden Inflationsrisiken im Euroraum.

Die US-Notenbank Federal Reserve beließ ihr Tagesgeldzielband am 17. Juni 2026 unverändert bei 3,50 % bis 3,75 %. Es war bereits die vierte Sitzung in Folge ohne Anpassung der Leitzinsen. Die Notenbank verwies dabei auf die weiterhin bestehenden Unsicherheiten hinsichtlich der Inflations- und Konjunkturentwicklung in den Vereinigten Staaten.

Der Wechselkurs zwischen Euro und US-Dollar lag zum 30. Juni 2026 bei 1,1394 US-Dollar für einen Euro. Gegenüber weiteren wichtigen Währungen notierte der Euro bei 0,8618 Britischen Pfund, 0,9224 Schweizer Franken, 1,6544 Australischen Dollar sowie 1,6220 Kanadischen Dollar je Euro.

Die internationalen Aktienmärkte entwickelten sich im ersten Halbjahr 2026 überwiegend positiv. Der deutsche Leitindex DAX schloss das erste Halbjahr bei rund 24.996 Punkten. Unterstützt wurde die Entwicklung insbesondere durch eine verbesserte Marktstimmung, stabile Unternehmensgewinne sowie die Erwartung einer fortschreitenden wirtschaftlichen Erholung. Auch die europäischen Aktienmärkte verzeichneten eine insgesamt freundliche Entwicklung.

Insgesamt war das erste Halbjahr 2026 von einer verhaltenen, jedoch kontinuierlichen wirtschaftlichen Erholung geprägt. Die Stabilisierung der Inflation, die positive Entwicklung des Außenhandels und das fortgesetzte Wirtschaftswachstum verbesserten die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Gleichwohl blieben geopolitische Risiken, die Entwicklung der Energiepreise und die geldpolitische Ausrichtung der Zentralbanken wesentliche Unsicherheitsfaktoren für den weiteren Jahresverlauf.

Die industrielle Entwicklung verlief im Berichtszeitraum uneinheitlich. Während exportorientierte Unternehmen von einer verbesserten Auslandsnachfrage profitierten, wirkten geopolitische Unsicherheiten und weiterhin erhöhte Energiepreise belastend auf die Investitionsbereitschaft vieler Unternehmen. Insgesamt zeigten sich die Geschäftserwartungen im Vergleich zum Vorjahr verbessert, blieben jedoch von Vorsicht geprägt.

Für das Gesamtjahr 2026 rechnen zahlreiche Wirtschaftsinstitute mit einer Fortsetzung der wirtschaftlichen Erholung. Gestützt wird diese Einschätzung insbesondere durch eine stabilere Konsumnachfrage, eine graduell verbesserte Investitionstätigkeit sowie die Erholung des internationalen Handels. Gleichzeitig bleiben geopolitische Risiken, Energiepreisentwicklungen und wirtschaftspolitische Unsicherheiten wesentliche Risikofaktoren für die weitere Konjunkturentwicklung.

Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf und zur wirtschaftlichen Lage der Gesellschaft

Anfang des Geschäftsjahres 2025 wurde die Übernahme eines Unternehmens geprüft. Ziel war es, der einzubringenden Gesellschaft über einen sogenannten Reverse IPO einen Börsengang zu ermöglichen. Die Möglichkeit hat sich jedoch, noch bevor es zu einer tiefergehenden Analyse des Unternehmens (Due Diligence) kam, nicht ergeben.

Der Vorstand und Aufsichtsrat haben seither weitere Geschäftsideen und Investitionsmöglichkeiten evaluiert. Anfang des Jahres 2026 hat sich dann eine interessante Option auf eine Beteiligung von 30 % an einem italienischen Unternehmen im Bereich Maschinen- und Anlagenbau als Teil eines Beteiligungskonsortiums ergeben, die sich dann ab ca. Februar/März 2026 zunehmend konkretisierte. Es ist beabsichtigt den Beteiligungserwerb im letzten Quartal des Jahres 2026 zu vollziehen.

Die Ming Le Sports AG hat in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2026 einen Verlust in Höhe von 285 TEUR (1. Januar bis 30. Juni 2025 „HJ1/2025“: -141 TEUR) erzielt.

Die Gesellschaft verfügte am 30. Juni 2026 über frei verfügbare liquide Mittel bestehend aus Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von 277 TEUR (31. Dezember 2025 „Vorjahr“: 781 TEUR) sowie Wertpapiere des Umlaufvermögens in Höhe von 145 TEUR (Vorjahr: 143 TEUR).

Der Vorstand der Ming Le Sports AG erwartet weiterhin für das Geschäftsjahr 2026, dass die Kapitalmärkte stark volatil bleiben und ein herausforderndes Marktumfeld, welches jedoch auch Chancen auf Werterholungen sowie für neue, attraktive Investments bieten sollte.

Die Gesellschaft verfügt noch über ausreichend liquide (und liquidierbare) Mittel zur Bewältigung der aktuellen Herausforderungen.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Ming Le Sports AG

Nachfolgend wird der Geschäftsverlauf unter Einbezug der bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren und unter Bezugnahme auf die in diesem Zwischenbericht ausgewiesenen Beträge analysiert und erläutert. Der Halbjahresfinanzbericht der Ming Le Sports AG wird unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung nach den Vorschriften der §§ 242 bis 256a und der §§ 264 bis 288 HGB sowie den Sondervorschriften des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt. Der Halbjahresabschluss wird in Euro (EUR) aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden im Lagebericht alle Beträge in tausend Euro (TEUR) angegeben, sofern nicht auf Abweichungen explizit hingewiesen wird. Aus rechentechnischen Gründen können in den in diesem Abschluss dargestellten Informationen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (€, % usw.) auftreten.

Ertragslage

[in TEUR]	01.01.- 30.06.2026	01.01.- 30.06.2025	Δ
Umsatzerlöse	12	0	12
Sonstige betriebliche Erträge	12	75	-63
Personalaufwand	-44	-44	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-263	-196	-68
Finanzergebnis	-2	8	-10
- Periodenfehlbetrag / + Periodenüberschuss	-285	-157	-128

Die Umsatzerlöse von 12 TEUR beruhen auf einem Lizenzgeschäft, und befestigen die strategische Absicht gewonnene Erkenntnisse und Rechte aus Beratungen zu monetarisieren, um somit ein eigens Geschäft aufzubauen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich im ersten Halbjahr 2026 auf 12 TEUR (HJ1/2025: 75 TEUR) und bestehen aus Zuschreibungen (4 TEUR; HJ1/2025: 56 TEUR) auf Wertpapiere im Umlaufvermögen und Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen (7 TEUR; HJ1/2025: 0 TEUR).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich im ersten Halbjahr 2026 auf 263 TEUR und lagen damit über dem Niveau der Vergleichsperiode (HJ1/2025: 196 TEUR). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf erhöhte Rechts- und Beratungskosten in Höhe von 213 TEUR (HJ1/2025: 125 TEUR) im Wesentlichen im Zusammenhang mit der beabsichtigten Beteiligung zurückzuführen.

Die Buchführungskosten beliefen sich auf 2 TEUR (HJ1/2025: 0 TEUR). Diese Aufwendungen entstanden infolge der organisatorischen Entflechtung von der Deutsche Balaton AG und der damit verbundenen eigenständigen Organisation der Buchführung.

Die Abschluss- und Prüfungskosten im Berichtszeitraum betragen 15 TEUR (HJ1/2025: 20 TEUR).

Weitere wesentliche Aufwandspositionen entfielen auf Kosten der Börsennotierung in Höhe von 13 TEUR (HJ1/2025: 13 TEUR) sowie auf Aufsichtsratsvergütungen in Höhe von 10 TEUR (HJ1/2025: 12 TEUR). Die Mietkosten reduzierten sich auf 4 TEUR (HJ1/2025: 9 TEUR), was im Wesentlichen auf die Verlegung der Geschäftsadresse zurückzuführen ist.

Das Finanzergebnis belief sich im ersten Halbjahr 2025 auf -2 TEUR (HJ1/2025: 8 TEUR) und betrifft im Wesentlichen Abschreibungen auf Aktien im Umlaufvermögen.

Der Fehlbetrag für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2026 beträgt -285 TEUR, verglichen mit - 157 TEUR in der Vergleichsperiode (HJ1/2025).

Vermögenslage

[in TEUR]	30.06.2026		31.12.2025		Δ
Anlagevermögen	108		1		107
Wertpapiere des Umlaufvermögens	145		143		2
Liquide Mittel	277		781		-504
Sonstige Aktiva	114		25		88
Rechnungsabgrenzungsposten	46		1		45
Summe Vermögensgegenstände	690		952		-262
Eigenkapital	613		898		-285
Rückstellungen	76		52		24
Verbindlichkeiten	2		2		0
Summe Eigenkapital und Schulden	690*		952		-262

*Rundungseffekt

Das Anlagevermögen besteht im Wesentlichen aus einer wertgesicherten Anzahlung auf Lizenzen in Höhe von 108 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR).

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens wurden zum 30. Juni 2026 mit 145 TEUR bilanziert (Vorjahr: 143 TEUR). Die Erhöhung um 2 TEUR ist auf Zuschreibungen aufgrund positiver Kursentwicklungen zurückzuführen. Da nach den Vorschriften des Handelsrechts Zuschreibungen höchstens bis zu den Anschaffungskosten zulässig sind, spiegelt der Bilanzansatz nicht die vollständige Wertsteigerung wider. Der Marktwert des Depots betrug zum 30. Juni 2026 insgesamt 174 TEUR und überstieg den HGB-Bilanzwert damit um 31 TEUR.

Die liquiden Mittel beliefen sich zum 30. Juni 2026 auf 277 TEUR (Vorjahr: 781 TEUR). Die Verringerung gegenüber dem Vorjahresstichtag resultiert insbesondere aus gestiegenen Kosten sowie aus im Berichtszeitraum geleisteten Anzahlungen und Vorauszahlungen.

Die sonstigen Aktiva bestehen im Wesentlichen aus Forderungen gegen das Finanzamt aus der Umsatzsteuer in Höhe von 94 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR) sowie Forderungen aus Lieferung und Leistung in Höhe von 17 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR).

Die Rechnungsabgrenzungsposten TEUR 46 (Vorjahr: TEUR 1) bestehen im Wesentlichen aus geleisteten Vorauszahlungen auf Beratungsleistungen.

Das Eigenkapital verringerte sich im Laufe der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2026 um 285 TEUR auf 613 TEUR. Dieser Rückgang ist ausschließlich auf den im ersten Halbjahr 2026 erzielten Fehlbetrag zurückzuführen.

Die Rückstellungen erhöhten sich zum 30. Juni 2026 im Vergleich zum 31. Dezember 2025 von 52 TEUR um 8 TEUR auf 60 TEUR und beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Sonstige Rückstellungen (58 TEUR; Vorjahr: 5 TEUR) sowie Kosten für Abschluss und Prüfung (17 TEUR; Vorjahr: 32 TEUR).

[in TEUR]	01.01.- 30.06.2026	01.01.- 30.06.2025	Δ
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-397	-79	-318
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-107	-1	-106
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0
Finanzmittelfonds am Ende der Zwischenberichtsperiode	277	918	-641

Die Kapitalflussrechnung wurde in Übereinstimmung mit DRS 21 erstellt. Im ersten Halbjahr 2026 lag der operative Nettomittelabfluss mit -397 TEUR deutlich über dem Niveau der Vorperiode (HJ1/2025: von -79 TEUR). In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2026 ist der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit maßgeblich geprägt durch das Periodenergebnis von -285 TEUR (HJ1/2025: -141 TEUR) abzüglich der Zunahme der Vorräten und Forderungen in Höhe von -135 TEUR (HJ1/2025: zuzüglich 104 TEUR) zuzüglich der Zunahme der Rückstellungen in Höhe von 24 TEUR (HJ1/2025: 20 TEUR).

Der Nettomittelabfluss aus der Investitionstätigkeit lag im ersten Halbjahr 2026 bei -107 TEUR (HJ1/2025: -1 TEUR). Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit betrug im Berichtszeitraum wie im Vorjahreszeitraum 0 TEUR.

Der Finanzmittelfonds (bestehend aus dem Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten) verringerte sich gegenüber dem 31. Dezember 2025 von 781 TEUR um 504 TEUR auf 277 TEUR per 30. Juni 2026.

Gesamtbeurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Der Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr 2026 entwickelte sich anders als ursprünglich erwartet. Insbesondere die sich eröffnende Möglichkeit, eine Beteiligung zu realisieren, führte zu zusätzlichen außerplanmäßigen Aufwendungen. Umfang und zeitlicher Horizont der hiermit verbundenen Kosten lassen sich derzeit noch nicht abschließend beurteilen. Der Vorstand bewertet die Erfolgsaussichten des Vorhabens weiterhin positiv, weist jedoch darauf hin, dass ein erfolgreicher Abschluss nicht gewährleistet werden kann und das Vorhaben letztlich auch scheitern könnte.

Der Vorstand der Ming Le Sports AG erwartet weiterhin für das Geschäftsjahr 2026 ein hohes Maß an wirtschaftlicher Unsicherheit, nicht zuletzt aufgrund der weiterhin anhaltenden Konflikte in der Ukraine und dem Nahen Osten, jedoch sieht der Vorstand die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft als nicht gefährdet an. Die Gesellschaft verfügt über ausreichend liquide Mittel und kurzfristig liquidierbare Wertpapiere zur Bewältigung dieser aktuellen Herausforderungen.

3. Chancen- und Risikobericht

Es haben sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2026 keine wesentlichen Veränderungen mit Blick auf die Chancen- und Risikolage gegenüber dem Jahresabschluss 2025 ergeben, daher wird auf die dort enthaltenen Ausführungen verwiesen.

4. Prognosebericht

Gemäß dem Jahresabschluss 2025 prognostizierte der Vorstand für das Geschäftsjahr 2026 auf Basis der geplanten Organisations- und Personalstruktur jährlich laufende Kosten in Höhe von rund 350 TEUR bis 450 TEUR. Daraus wurde ein Jahresfehlbetrag von knapp 400 TEUR erwartet.

Aufgrund der Entwicklungen im Zusammenhang mit der potenziellen Beteiligung haben sich jedoch zusätzliche Unsicherheiten hinsichtlich der künftigen Kosten- und Ertragslage ergeben. Da Umfang, Zeitpunkt und

wirtschaftliche Auswirkungen des Vorhabens derzeit noch nicht abschließend beurteilt werden können, sieht sich der Vorstand aktuell nicht in der Lage, eine belastbare Prognose für das Geschäftsjahr 2026 abzugeben.

5. Veränderungen und Informationen zu den Organen und Vergütungssystemen

Grundzüge des Vergütungssystems für den Vorstand und Aufsichtsrat

Das Vergütungssystem sowohl für den Vorstand als auch den Aufsichtsrat, das auf der ordentlichen Hauptversammlung am 28. August 2025 beschlossen wurde, findet für die aktuellen Organe Anwendung. Für eine detaillierte Übersicht der Zusammensetzung der Vorstands- und Aufsichtsratsvergütungen und deren Entwicklung siehe den Vergütungsbericht 2025, der auf der Internetseite der Ming Le Sports AG öffentlich zugänglich ist, worauf Bezug genommen wird (siehe: <https://www.minglesports.de/investor-relations/verguetungsbericht/>).

Vorstand und Aufsichtsrat

Herr Michael Huth wurde mit Beschluss vom 27. November 2024 zum Vorstand bestellt. Herr Michael Huth war im bisherigen Geschäftsjahr durchgehend alleiniges Vorstandsmitglied der Gesellschaft. Herr Huth ist stets einzelvertretungsberechtigt und vom Verbot der Mehrfachvertretung § 181 S. 1 2. Alt. BGB befreit.

Der Aufsichtsrat wurde auf der Hauptversammlung der Gesellschaft am 28. August 2025 mit einer Amtszeit bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2029 entscheidet, neu gewählt.

Mitglieder des Aufsichtsrats im Berichtszeitraum waren:

- a) Dr. Jens Willenbockel, geschäftsführender Gesellschafter der Powerloop Tech GmbH, Darmstadt, wohnhaft in Darmstadt
- b) Dr. Ing. Christian Bartels-von Varnbüler, Geschäftsführer bei der KKG Verwaltungs-GmbH, Essen, wohnhaft in Hamburg
- c) Hubert Störbrock, selbständiger Berater, wohnhaft in Datteln,

Die amtierenden Aufsichtsratsmitglieder waren im bisherigen Geschäftsjahr 2026 nicht Mitglied in weiteren gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten oder vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen.

Die Hauptversammlung am 10. September 2026 hat die Möglichkeit des Abschlusses eines Beratungsvertrags mit Herrn Hubert Störbrock beschlossen. Der Vertrag sieht für den Fall einer Inanspruchnahme seiner Beratungsleistungen eine Vergütung von 5.000 EUR pro Monat als mittelbare zusätzliche Vergütung des Aufsichtsratsmitglieds vor.

Herr Störbrock verfügt aufgrund seiner langjährigen Tätigkeit bei verschiedenen Banken über umfangreiche Erfahrung in der Strukturierung und Finanzierung von Beteiligungstransaktionen. Vor dem Hintergrund möglicher zukünftiger Beteiligungsvorhaben der Gesellschaft soll diese Expertise bei Bedarf dem Vorstand zur Verfügung stehen. Der Beratungsvertrag kann daher im Zusammenhang mit potenziellen Akquisitions- oder Beteiligungsprojekten genutzt werden.

Weitere Informationen können auf der Webseite eingesehen werden: <https://www.minglesports.de/investor-relations/hauptversammlung>.

Halbjahresabschluss

Bilanz der Ming Le Sports AG, Heidelberg

AKTIVA	30.06.2026 EUR	31.12.2025 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
geleistete Anzahlungen	107.500,00	0,00
II. Sachanlagen		
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	544,50	726,00
	<u>108.044,50</u>	<u>726,00</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16.779,00	2.499,00
Sonstige Vermögensgegenstände	96.820,53	22.858,66
II. Sonstige Wertpapiere		
Sonstige Wertpapiere	145.316,13	143.362,70
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		
	277.053,49	781.249,93
	<u>535.969,15</u>	<u>950.696,29</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
	46.478,63	1.401,89
	<u>690.492,28</u>	<u>952.098,18</u>
PASSIVA	30.06.2025 EUR	31.12.2025 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	3.078.820,00	3.078.820,00
Eigene Anteile	-199,00	-199,00
Ausgegebenes Kapital	<u>3.078.621,00</u>	<u>3.078.621,00</u>
II. Bilanzverlust	- 2.465.878,68	-2.180.832,79
	<u>612.742,32</u>	<u>897.788,21</u>
Bedingtes Kapital TEUR 1.539 (Vorjahr 1.539 TEUR)		
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	76.019,30	52.077,60
C. Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ¹⁾	1.730,66	2.232,37
	<u>690.492,28</u>	<u>952.098,18</u>

¹⁾ davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr 0,00 EUR (31. Dezember 2025: 2.232,37 EUR)

Halbjahresabschluss

Verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung

[in EUR]	30.06.2026	30.06.2025
1. Umsatzerlöse	12.000,00	0,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	11.720,14	74.804,50
3. Personalaufwand	-43.800,00	-43.800,00
4. Abschreibungen auf Sachanlagen	-181,50	-181,98
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-262.605,79	-196.054,19
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge ²⁾	522,06	8.234,43
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	-65,00
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-2.400,80	0,00
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
10. Ergebnis nach Steuern	-285.045,89	-157.062,24
11. Periodenfehlbetrag	-285.045,89	-157.062,24
12. Verlustvortrag	-2.180.832,79	-1.859.073,44
13. Bilanzverlust	-2.465.878,68	-2.016.135,68

Halbjahresabschluss

Verkürzter Anhang

A. Allgemeine Angaben

Die Ming Le Sports AG, Heidelberg, ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht (nachfolgend auch „Ming AG“ oder „die Gesellschaft“). Die Gesellschaft fungiert als Beteiligungsgesellschaft.

Die Gesellschaft ist im Handelsregister am Amtsgericht Mannheim unter der Nummer HRB 728857 registriert und hat ihre Geschäftsanschrift in der Woogstraße 14, 64367 Mühlthal. Die Gesellschaft ist im Segment General Standard im Regulierten Markt an der Börse Frankfurt unter der deutschen Wertpapierkennnummer (WKN) A2LQ72 bzw. unter der internationalen Wertpapierkennnummer (International Securities Identification Number „ISIN“) DE000A2LQ728 notiert.

Der verkürzte Zwischenabschluss der Ming Le Sports AG für die Berichtsperiode vom 1. Januar 2026 bis zum 30. Juni 2026 („Halbjahresabschluss“) gemäß § 117 i.V.m. §§ 114, 115 WpHG wird unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung nach den handelsrechtlichen Vorschriften der §§ 242 bis 256a und der §§ 264 bis 288 HGB sowie den ergänzenden Vorschriften des Aktiengesetzes (AktG) unter der Annahme der Unternehmensfortführung aufgestellt. Die Ming Le Sports AG ist eine kapitalmarktorientierte Aktiengesellschaft im Sinne von § 264d HGB und wird daher als große Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 3 S. 2 HGB eingestuft. Der vorliegende Halbjahresabschluss und Zwischenlagebericht wurde keiner prüferischen Durchsicht nach §115 Abs. 5 WpHG unterzogen.

Der vorliegende Halbjahresabschluss basiert auf dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025. In Einklang mit DRS 16 ist ein gegenüber dem Jahresabschluss verkürzter Berichtsumfang gewählt worden. Er enthält nicht alle Informationen, die für einen vollständigen Jahresabschluss zum Ende eines Geschäftsjahres erforderlich sind. Im vorliegenden verkürzten Anhang werden vor allem Angaben zu den Posten gemacht, bei denen sich wesentliche Änderungen im Vergleich zum Jahresabschluss der Ming Le Sports AG für das Geschäftsjahr 2025 ergeben haben.

Die Erstellung des Halbjahresabschlusses erfolgte unter Anwendung der für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025 geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Berücksichtigt wurden alle laufenden Geschäftsvorfälle und Abgrenzungen, die nach Ansicht des Managements notwendig sind, um eine zutreffende Darstellung der Zwischenergebnisse zu gewährleisten. Ertragsteuern wurden im Wege einer bestmöglichen Schätzung ermittelt. Das Management ist der Überzeugung, dass die dargestellten Informationen und Erläuterungen geeignet sind, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu vermitteln. Die Ergebnisse der Zwischenberichtsperiode lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Der Halbjahresabschluss wird in Euro (EUR) aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in tausend Euro (TEUR) angegeben, sofern nicht auf Abweichungen explizit hingewiesen wird. Aus rechentechnischen Gründen können in den in diesem Abschluss dargestellten Informationen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (€, % usw.) auftreten.

Das Geschäftsjahr der Ming Le Sports AG stimmt mit dem Kalenderjahr überein. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

B. Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die im Halbjahresabschluss der Ming Le Sports AG für die zum 30. Juni 2026 endende Berichtsperiode angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Vergleich zum Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2025 unverändert.

C. Ermessensentscheidungen des Managements sowie Schätzunsicherheiten

Im Halbjahresabschluss der Ming Le Sports AG, für die zum 30. Juni 2026 endende Berichtsperiode müssen in einem begrenzten Umfang Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden, die Auswirkungen auf die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögensgegenstände und Schulden, der Erträge und Aufwendungen sowie der Eventualverbindlichkeiten haben. Durch von den Annahmen abweichende und außerhalb des Einflussbereichs des Managements liegende Entwicklungen dieser Rahmenbedingungen können, die sich einstellenden Beträge von den ursprünglich erwarteten Schätzwerten abweichen.

D. Ausgewählte Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände

Die Immateriellen Vermögensgegenstände bestehen aus einer wertgesicherten Anzahlung auf Lizenzen in Höhe von 108 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR).

2. Umlaufvermögen

Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände zum 30. Juni 2026 in Höhe von 97 TEUR bestehen aus Forderungen gegen das Finanzamt in Höhe von 97 TEUR, davon Vorsteuer 2025 und 2026 in Höhe von TEUR 94 und Körperschaftssteuerrückforderung 2025 in Höhe von TEUR 3.

Sonstige Wertpapiere

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens erhöhten sich im ersten Halbjahr 2026 um 2 TEUR von 143 TEUR zum 31. Dezember 2025 auf 145 TEUR. Die Veränderung resultiert aus dem Saldo von Zuschreibungen und Abschreibungen infolge von Kurssteigerungen beziehungsweise Kursrückgängen der gehaltenen Wertpapiere. (Anmerkung: Da nach den Vorschriften des Handelsrechts Zuschreibungen höchstens bis zu den Anschaffungskosten zulässig sind, spiegelt der Bilanzansatz nicht die vollständige Wertsteigerung wider. Der Marktwert des Depots betrug zum 30. Juni 2026 insgesamt 174 TEUR und überstieg den Bilanzwert damit um 31 TEUR)

3. Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital belief sich zum Bilanzstichtag 30. Juni 2026 auf EUR 3.078.820,00 (Vorjahr: EUR 3.078.820,00).

Die ordentliche Hauptversammlung hatte am 24. Juni 2013 den Vorstand bis zum 23. Juni 2018 ermächtigt, Aktien der Ming Le Sports AG zu erwerben. Der Vorstand hat von der Ermächtigung der Hauptversammlung im Jahr 2013 teilweise Gebrauch gemacht. Zum Bilanzstichtag 30. Juni 2026 besaß die Gesellschaft analog zum Vorjahr insgesamt 199 nennwertlose auf den Inhaber lautende Stückaktien. Zum Abschlussstichtag beträgt der rechnerische Anteil am Grundkapital je Aktie EUR 1,00 (Vorjahr EUR: 1,00).

In der ordentlichen Hauptversammlung am 14. Juni 2023 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 13. Juni 2028 einmalig oder mehrmals Options- oder Wandelanleihen, Genussrechte oder Gewinnschuldverschreibungen bzw. Kombinationen dieser Instrumente (nachstehend zusammen die „Schuldverschreibungen“) im Gesamtnennbetrag von bis zu EUR 15.394.100,00 zu begeben und den Inhabern von Schuldverschreibungen Options- oder Wandlungsrechte auf bis zu 1.539.410 auf den Inhaber lautenden Stückaktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von insgesamt bis zu EUR 1.539.410,00 nach näherer Maßgabe der Bedingungen der Schuldverschreibungen zu gewähren und/oder für die Gesellschaft entsprechende Wandlungsrechte vorzusehen.

Zur Bedienung dieser möglichen Options- oder Wandlungsrechte hat die ordentliche Hauptversammlung den Vorstand am 14. Juni 2023 ermächtigt in der Zeit bis zum 13. Juni 2028 das Grundkapital um bis zu 1.539.410,00 Euro durch Ausgabe von bis zu 1.539.410 neuen, auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von je Euro 1,00 Euro bedingt zu erhöhen (**Bedingtes Kapital 2023**). Vom Bedingten Kapital 2023 hat der Vorstand bis zum 30. Juni 2026 keinen Gebrauch gemacht.

Ausgewählte Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse beliefen sich im ersten Halbjahr 2026 auf 12 TEUR (HJ1/2025: 0 TEUR).

2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich im ersten Halbjahr 2026 auf 12 TEUR (HJ1/2025: 75 TEUR) und bestehen aus Zuschreibungen (4 TEUR; HJ1/2025: 56 TEUR) auf Wertpapiere im Umlaufvermögen und Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen (7 TEUR; HJ1/2025: 0 TEUR).

3. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich im ersten Halbjahr 2026 auf -263 TEUR und waren somit höher gegenüber der Vergleichsperiode (HJ1/2025: -196 TEUR). Dies ist im Wesentlichen auf erhöhte Rechts- und Beratungskosten in Höhe von TEUR 213 (HJ1/2025: 125 TEUR) und diese stehen im Wesentlichen im Zusammenhang mit der beabsichtigten Beteiligung.

4. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens betragen 2 EUR gegenüber 0 TEUR im ersten Halbjahr 2025.

E. Sonstige Angaben

1. Mitarbeiter

Im Berichtszeitraum war kein Mitarbeiter bei der Gesellschaft beschäftigt. Diese Zahl beinhaltet nicht den Vorstand.

2. Geschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen

Im ersten Halbjahr 2026 wurden keine Geschäfte mit nahestehenden Personen zu marktunüblichen Konditionen durchgeführt.

3. Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2026

Auf der Hauptversammlung am 10. September 2026 wurde die Nexia GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Düsseldorf, zum Abschlussprüfer des Jahresabschlusses (sowie des Konzernabschlusses, sofern die Aufstellung eines Konzernabschlusses nach den gesetzlichen Vorschriften erforderlich sein sollte) für das Geschäftsjahr 2026 bestellt.

4. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen zum 30. Juni 2026 keine Haftungsverhältnisse oder sonstige finanzielle Verpflichtungen, die nicht in der Bilanz abgebildet sind.

5. Angaben gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Der Gesellschaft sind während der Berichtsperiode keine neuen Stimmrechtsmitteilungen nach § 40 Abs. 1 WpHG, zugegangen. Die jeweils aktuellste Mitteilung eines Meldepflichtigen wurde im Jahresabschluss 2025 genannt. Die vollständigen Stimmrechtsmitteilungen sind auf der Website der Gesellschaft unter <https://www.minglesports.de/news-archiv-2-2> zu finden.

6. Nachtragsbericht

Am 28. August 2026 haben Vorstand und Aufsichtsrat der Ming Le Sports AG ("Gesellschaft") eine Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen durch Ausgabe neuer Aktien aus dem genehmigten Kapital der Gesellschaft beschlossen. Den Aktionären der Gesellschaft wird das gesetzliche Bezugsrecht im Wege des mittelbaren Bezugsrechts im Verhältnis 2:1 gewährt, d. h. für je zwei alte Aktien der Gesellschaft kann eine neue Aktie bezogen werden. Das Emissionsvolumen beträgt bis zu EUR 1.539.410,00. Es werden bis zu 1.539.410 neue Aktien zum Bezugspreis von EUR 1,12 je Aktie ausgegeben.

Nicht von den Aktionären aufgrund des Bezugsrechts oder im Rahmen eines etwaigen Überbezugs innerhalb der Bezugsfrist bezogene Aktien werden von der Gesellschaft im Rahmen einer Privatplatzierung verwertet.

Die Gesellschaft beabsichtigt, den Nettoemissionserlös ganz überwiegend zur Finanzierung des Kaufpreises für den Erwerb einer Beteiligung von 30 % an einem italienischen Unternehmen im Bereich Maschinen- und Anlagenbau als Teil eines Beteiligungskonsortiums zu verwenden. Es ist derzeit beabsichtigt, den Beteiligungserwerb im letzten Quartal 2026 zu vollziehen.

Auf der Hauptversammlung am 10. September 2026 in Heidelberg wurden weitere Kapitalmaßnahmen genehmigt die der Veröffentlichung (<https://www.minglesports.de/investor-relations/hauptversammlung>) detailliert entnommen werden können.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Ich versichere nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Zwischenbericht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.“

Mühlthal, 24. September 2026

gez. Michael Huth

Vorstand